



Stiftung  
**KinderHerz**



# Der KinderHerz-Nothilfefonds Ukraine

[Einblicke und Informationen](#)

# Die Menschen in der Ukraine brauchen Hilfe

Kinder und ihre Familien in der Ukraine sind dem Krieg oft schonungslos ausgeliefert. In vielen Regionen ist die medizinische Versorgung nicht gewährleistet. Wir sind da, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird. Sie können uns dabei unterstützen!

## Der KinderHerz-Nothilfefonds Ukraine

### Menschen in der Ukraine helfen

Tausende Menschen in der Ukraine benötigen nach wie vor dringend Versorgung. Darunter sind mehr als 50.000 Kinder mit angeborenen Herzerkrankungen, auch Neugeborene. Sie leiden unter der Zerstörung der medizinischen Infrastruktur, insbesondere im Osten des Landes.

### Ernstere Lage auch in Polen

Nicht nur in der Ukraine ist die Lage bis heute ernst: Auch viele polnische Kinderherzzentren und Kinderkliniken melden weiterhin überfüllte Stationen und bitten uns weiterhin um Unterstützung.

### Wir stehen den Betroffenen zur Seite

Mit Hilfslieferungen unterstützen wir Kliniken in Kiew und Lwiw – und mit der Herzchirurgin Katarzyna Januszewska aus Łódź verbessern wir die Situation in polnischen Aufnahmekliniken. Dank neuer Untersuchungsgeräte können dort herzkranken Kinder aus Krisengebieten untersucht und behandelt werden.

## Bilder aus einer Kinderklinik in Kiew



# Solidarität, die Leben rettet

Die Lage in ukrainischen Krankenhäusern ist nach wie vor dramatisch. Unter schwersten Bedingungen werden Neugeborene und Kinder versorgt. Ärztinnen und Ärzte benötigen Unterstützung, um ihre alltäglichen Aufgaben besser bewältigen zu können.

Wir helfen unkompliziert und direkt

## Dank aus Lwiw

Als Reaktion auf unsere jüngsten Hilfslieferungen hat Ivan Miskiv vom St. Nicholas Children's Hospital in Lwiw ein Dankschreiben an Sylvia Paul, Vorstand der Stiftung KinderHerz, verfasst. Seine Worte haben uns sehr gerührt.

Die Klinik St. Nicholas ist eine der wichtigsten medizinischen Einrichtungen für die Behandlung von Kindern in der Westukraine. Wir unterstützen ihre Arbeit mit Hilfslieferungen – und brauchen dafür nach wie vor Ihre Unterstützung.



# Olaf Schmidt im Interview

Überall in der Ukraine fehlt es an Medikamenten und Materialien für die medizinische und humanitäre Versorgung. Daher organisieren wir Hilfslieferungen, um die Probleme insbesondere bedürftiger Kinder zu mildern.



## Engagement für die Stiftung KinderHerz

Doch natürlich geht das nicht ohne die leidenschaftliche Unterstützung von hilfsbereiten Spendern und Partnern. Glücklicherweise gibt es aber Menschen wie Olaf Schmidt. Er arbeitet als General Manager für die Regionen Berlin und Brandenburg beim Logistikbetrieb Dachser. In dieser Funktion ist er sehr erfahren, was die Organisation von Hilfslieferungen angeht. Als er von unserer anstehenden Lieferung für Kliniken in Lwiw und Kiew hörte, wusste er: Dafür lohnt sich der Einsatz.

## Unkomplizierte und direkte Hilfe

„Ich habe von einem Bekannten aus der Unternehmensnachbarschaft vom großartigen Engagement der Stiftung KinderHerz gehört. So konnte ich organisieren, dass der Transport unkompliziert und kostenfrei mit Lastern von Dachser durchgeführt werden kann“, berichtet Schmidt. „Bei solchen Aktionen helfen wir gern, sagen aber nicht immer zu. Doch die Stiftung KinderHerz hat uns mit ihrem Projekt sofort überzeugt.“

Unter der Leitung von Schmidt koordiniert Dachser zunächst die Sammlung aller Hilfsgüter wie Verbandsmaterialien und Medikamenten in Berlin. Danach steht die Lieferung an, die dank der langjährigen Erfahrung Schmidts und seiner Kollegen zolltechnisch zuverlässig und effizient abgewickelt wird. Wenige Tage nach der Abfahrt

der Lastwagen werden die ersten Hilfsgüter bereits in der Ukraine verteilt.

## Mit den eigenen Stärken anderen helfen

Schmidt freut sich sehr über das Projekt, nicht zuletzt weil er als langjähriger Mitarbeiter bei Dachser die soziale Verantwortung des Unternehmens sehr ernst nimmt – und dies von der Stiftung KinderHerz gespiegelt sieht: „Ich finde, in solchen Krisensituationen wie momentan in der Ukraine sollte jeder da helfen, wo er am besten etwas beitragen kann. Die Stiftung KinderHerz als Organisation hat ihren Schwerpunkt ausgemacht und hilft Kindern vor Ort. Ich finde es sehr ehrenwert, dass es in Deutschland solche Organisationen gibt – die Stiftung macht vieles goldrichtig.“

## Zitat Olaf Schmidt

„Jeder sollte da etwas tun, wo er am meisten beitragen kann“



Unsere  
Hilfslieferungen  
in die Ukraine



# Prof. Dr. Katarzyna Januszewska im Interview

Hunderttausende Menschen mussten inzwischen aus der Ukraine fliehen. Viele von ihnen hatten Polen als Ziel – und brauchen medizinische Versorgung. Deshalb unterstützen wir die Kinderherzchirurgie einer der größten Auffangkliniken mit Equipment.



## Bessere Versorgung für Geflüchtete

Seit über 25 Jahren ist Prof. Dr. Katarzyna Januszewska bereits als Kinderherzchirurgin tätig. Doch eine Situation wie die jetzige hat sie zuvor noch nie erlebt: Aufgrund des Krieges in der Ukraine hat ihre Abteilung so viele kleine Patienten wie noch nie zuvor. Das Krankenhaus ist überlastet, meist sind alle Betten und OP-Säle belegt. „Darauf waren wir nicht vorbereitet“, konstatiert Prof. Januszewska. „Umso wichtiger ist in diesen Zeiten unsere Kooperation mit der Stiftung KinderHerz, dank der wir neue Ausrüstung und Geräte bekommen.“

## Kardiomonitor, Ultraschallgeräte und mehr

Diese Kooperation entstand noch vor der Corona-Pandemie, als Prof. Januszewska noch in Deutschland, an der Universitätsklinik in Münster, tätig war. Dort lernen sie die Arbeit der Stiftung kennen und es kam zu ersten Diskussionen über mögliche Projekte. An diese produktiven Gespräche konnte angedockt werden, als der akute Bedarf an Hilfsmitteln aufgrund der Folgen des Kriegs deutlich wurde. Inzwischen konnten durch Spendengelder an den Ukraine-Nothilfefonds der Stiftung KinderHerz notwendige Geräte angeschafft werden: 23 Kardiomonitor, ein Langzeit-EKG-System mit 12 EKG-Rekordern, Ultraschallgeräte für Herz-OPs, Betten für die Intensivstation, Infusionspumpen und mehr.

## Eine Verbesserung für den Klinikalltag

All diese Geräte werden tagtäglich eingesetzt, um Geflüchteten zu helfen – seit Anfang 2022 wurden im Krankenhaus 2031 Patienten aus der Ukraine registriert. Prof. Januszewska erinnert sich im Gespräch sofort an eine Ukrainerin, die aus einem anderen Krankenhaus nach Lodz überwiesen wurde, weil bei ihrem ungeborenen Kind ein Herzfehler diagnostiziert wurde. Sie konnte mit dem Equipment betreut werden – wie auch mehreren Herzkindern, die mit einer Folgeoperation nach einer noch in der Ukraine durchgeführten Erst-OP gerettet werden konnten.

In unserem Interview betont die Kinderherzchirurgin aber auch, dass die Probleme in den polnischen Auffangkliniken bei weitem noch nicht gelöst sind. „Ja, die Ressourcen des Krankenhauses konnten erhöht werden, aber noch nicht alle benötigten Geräte wurden bisher angeschafft“, berichtet Prof. Januszewska. „Die Klinik muss weiter ausgebaut werden, ansonsten können wir bald nicht mehr jedem angemessen helfen. Und der Krieg geht weiter, auch wenn er manchmal aus dem Bewusstsein schwindet.“

Zitat Prof. Dr. Katarzyna Januszewska

„Die ganze Klinik ist der Stiftung KinderHerz dankbar“



Einblicke  
in eine  
Kinderklinik  
in Kiew





51,70 Euro

Helfen Sie den Herzkindern in der Ukraine. Mit jedem Beitrag für unsere Hilfslieferungen schenken Sie ein großes Stück Hoffnung, zum Beispiel: 23,68 Euro für eine OP-Zange, 51,70 Euro für einen OP-Meißel oder 136,45 Euro für ein Paket Infusionsschläuche.



Stiftung  
**KinderHerz**

Weserstraße 101  
45136 Essen

Fon: 0201 865 831 0

Fax: 0201 865 831 99

E-Mail: [herz@stiftung-kinderherz.de](mailto:herz@stiftung-kinderherz.de)

Web: [www.stiftung-kinderherz.de](http://www.stiftung-kinderherz.de)

**Jetzt helfen und spenden:**  
[stiftung-kinderherz.de/ukraine](http://stiftung-kinderherz.de/ukraine)



SPENDENKONTO Deutsche Bank AG  
IBAN: DE41 1007 0024 0053 1616 00  
Paypal: [herz@stiftung-kinderherz.de](mailto:herz@stiftung-kinderherz.de)

Für Transparenz und Vertrauen



Version: 08/2025

